

Wettbewerb „Lebendige Antike“ 2009

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Lateinschüler unserer Schule traditionsgemäß wieder am Wettbewerb „Lebendige Antike“. Das Thema lautete: „Alles fließt – das Wasser und seine Bedeutung im Alltag, in Literatur, Philosophie, Mythologie und Technik der griechischen und römischen Welt“.

Mit viel Fantasie und Engagement wurden verschiedenste Projekte zu diesem sowohl für die Antike als auch für die heutige Zeit hochaktuellen Thema umgesetzt: Magazine, Kalender, Modelle, Videos, CD-ROMs und Poster stellten den Umgang mit Wasser in jeder Form dar. Es gab z.B. Untersuchungen zur antiken Abwasserentsorgung und Modelle von Aquädukten und Wasserverteilern, jeweils im Vergleich mit dem modernen System. Ergänzend zu der technischen Seite wurde aber auch die Rolle des Wassers in der antiken Mythologie dargestellt.

Insgesamt nahmen 23 Schulen aus den Bundesländern Berlin und Brandenburg mit ca. 127 Wettbewerbsbeiträgen am diesjährigen Wettbewerb teil.

Von unseren Schülern (9. und 10. Klassen und Basiskurse) wurden 24 Beiträge eingereicht (Ernst Abbe lag damit wieder an der Spitze der Schulen mit den fleißigsten Schülern beim Wettbewerb!). Und sie wurden für ihre Arbeit mit **einem 1. Preis, einem 2. Preis, fünf 3. Preisen, zwei 4. Preisen und zwei Motivationspreisen** belohnt und durften von der Preisverleihung in der Wald-Oberschule Urkunden und Bücher mit nach Hause nehmen.

Und hier die Preisträger und ihre Wettbewerbsbeiträge:

1. Preis : Özge Gogce, Ebru Hatjigiakup (BK Latein)
 „Duo Aquaeductus Romae“, CD
2. Preis : Cansu Serin, Chantell Ziegler, Safah Nigm, Esra Dogan, Aylin Dizdaroglu
 (9a/b)
 „Gesundheitliche Bedeutung einer Therme / De Thermis“
3. Preise : Festina Vrajolli, Elma Fakic (9b)
 „Wasserver- und Entsorgung“, Kalenderblätter

 Quynh Phan Tran Diem, Seda Bilgic (10b)
 „Facetten des römischen und griechischen Umgangs mit Wasser.“ Plakate

 Gül Cankaya, Rüya Ertürk, Derya Ertürk, Büsra Günaydin, Iman Ibrahim, Audrey
 Morais, Sarah Nagel, Nedzmije Redzepe (BK Latein)
 Film zum Thema „Wasser in der Antike“

 Rasha Al-Sabbagh, Patrick Haming (BK Latein)
 „Libellus Prolutus“. Abwasserentsorgung in der römischen Antike, Broschüre

 Julia Kickmunter, Yigit Özcalik, Mariam El-Dawali (BK Latein)
 Magazin „AQUA“
4. Preise : Alexander Klaaßen, Demiray Can (BK Latein)
 „Aquarum ductus in antiquitate“ CD

 Heba Chahrour, Kamile Vardar, Selin Dörtkardes, Sinem Yapnaz (BK Latein)
 „Carpe Aquam – Nutze das Wasser“. Magazin

Motivationspreise :

Emine Okur, Umran Balci (10 c)
„Ovid – Die Flut“. Modelle in Schuhkartons

Hilal Cakir, Dilsah Ünlüel, Merve Balci, Esra-Nur Demirdag (9a/b9)
„De Thermis“, ausklappbare Modelle im Hefter

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern !

Barbara Stalinski

Bilder von einigen Wettbewerbsbeiträgen :

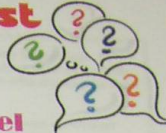




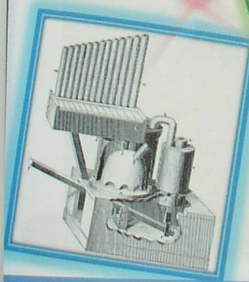


schon gewusst

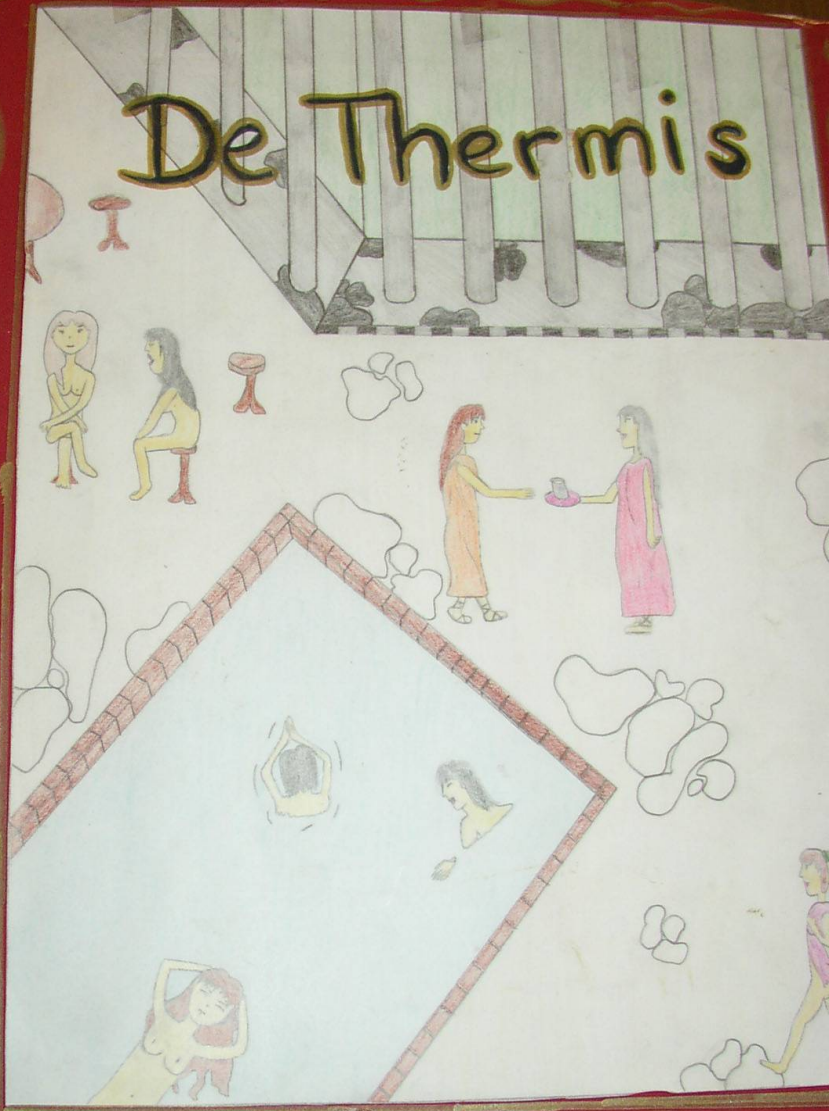
Hydraulis – Die Wasserorgel



Die Wasserorgel, lateinisch *Organum Hydraulicum*, wurde von dem alexandrinischen Mechaniker Ktesibius erfunden. Die Hydraulis wird mit Wasser betrieben, das in große Töpfe gepumpt wird. Die darüber installierten Pfeifen bringen die Luft, die verdrängt wird zum Erklären. Der griechische Naturwissenschaftler Archimedes verbesserte im Laufe der Zeit die Hydraulis durch seine Erfindungen. Die Römer halten die Instrumentenbauer und die Musikanten besonders hoch in Ehren.



De Thermis



Heißbad



(Caldarium)

Das Caldarium war ein Raum mit sehr heißem Badewasser. Schon nach kurzer Zeit mussten die Badegäste das Caldarium aufgrund zu hoher Wassertemperaturen verlassen. Das Caldarium war für gewöhnlich die zweite Phase des Badens.